

PROTOKOLL

**Ordentliche Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 4. Dezember 2025,
19.30 bis 20.30 Uhr im Mehrzwecksaal Rickenbach**

Vorsitz:	Michael Bebie, Gemeindepräsident	
Protokoll:	Michael Binder, Gemeindeschreiber	
Total Stimmberechtigte:	1'506	(Vorjahr 1'515)
Anwesende:	85	(Vorjahr 95)
Absolutes Mehr:	43	(Vorjahr 48)
1/4-Mehr:	22	(Vorjahr 24)
Stimmbeteiligung:	5,64 %	(Vorjahr 6,27 %)

Protokollauflage: 6. Januar – 4. Februar 2026

Traktanden:

1. Eröffnung und Bezeichnung der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024
3. Budget und Steuerfuss 2026
4. Überarbeitung Feuerschutzreglement
5. Mitteilungen und Umfrage

1. Eröffnung und Bezeichnung der Stimmzähler

Gemeindepräsident Michael Bebie heisst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen des Gemeinderats zur diesjährigen Budget-Versammlung der Politischen Gemeinde Rickenbach herzlich willkommen.

Speziell begrüsst er diejenigen Personen, die zum ersten Mal an der Gemeindeversammlung teilnehmen. Weiter begrüsst er den neuen Primarschulpräsidenten Lorenzo Varano sowie die weiteren Schulbehördenmitglieder.

Als Vertreter der Thurgauer Zeitung und der Wiler Zeitung wohnt Christof Lampart (ohne Stimmrecht) der Versammlung bei.

Gestützt auf die Gemeindeordnung können auch ausländische Mitbewohnerinnen und Mitbewohner sowie Jugendliche über 16 Jahre an der Gemeindeversammlung ohne Stimmrecht teilnehmen. Der Gemeindepräsident stellt fest, dass aus diesen Personenkreisen niemand der Versammlung beiwohnt.

Als weitere Gäste (ohne Stimmrecht) begrüsst Michael Bebie folgende Verwaltungsmitarbeitende:

- Erich Breu
- Vanessa Bruggmann
- Regula Frei
- Kanita Sikira (2. Lehrjahr)
- Jörg Thalmann

Ein weiterer anwesender Mitarbeiter ist Martin Wagner, der heute Abend für die Technik zuständig ist. Im Gegensatz zum Gemeindeschreiber ist er stimmberechtigt.

Der Vorsitzende informiert über die Tonaufnahme und bittet die Stimmbürgerschaft, sich bei Wortmeldungen mit Handerheben bemerkbar zu machen und mit Namen und Vornamen vorzustellen.

Mehrere Personen haben sich entschuldigen lassen. Der Gemeindepräsident bedankt sich für die Entschuldigungen und hofft, dass diese Personen im nächsten Jahr wieder anwesend sein können.

- Durch die Versammlung und die Traktanden 1, 2 und 3 führt der Gemeindepräsident.
- Das Traktandum 4 wird durch den ressortverantwortlichen Gemeinderat Kevin Bögli präsentiert.
- Das Traktandum 5 wird von verschiedenen Gemeinderäten präsentiert.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Stimmbürgerschaft die Einladung mit dem Budget 2026 vor 3 Wochen erhalten hat. Die Zustellung ist somit rechtzeitig erfolgt.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben keine Einwände zur Traktandenliste. Auch gegen die Stimmberechtigung von Anwesenden wird nicht opponiert.

In der Folge wird die Versammlung mit der Genehmigung der Traktandenliste als beschlussfähig erklärt.

Der Gemeindepräsident schlägt aus dem Kreis der Urnenoffizianten folgende Stimmzählerinnen vor:

- Gabriela Widmer (Gemeinderatstisch und Reihen 1+2)
- Andrea Krauer (Reihen 3-5)
- Rosa Strässle (Reihen 6-8)
- Regula Kappeler (Reihe 9-10, Gäste und Personen mit beratender Mitwirkung)

Beschluss:

Die vier Stimmzählerinnen werden einstimmig gewählt.

Von 1'506 Stimmberechtigten sind 85 anwesend, was einer Stimmbeteiligung von 5,64% entspricht. Das absolute Mehr liegt bei 43.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024 lag vom 17. Januar bis 15. Februar 2025 öffentlich auf.

Diskussion:

Auf eine Verlesung des Protokolls verzichten die Stimmberechtigten.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, das Protokoll zur Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024 zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderats zur Genehmigung des letztjährigen Protokolls der Gemeindeversammlung wird einstimmig genehmigt.

3. Budget und Steuerfuss 2026

Gemeindepräsident Michael Bebie verweist auf das Budget in der Kurzbotschaft und in der ausführlichen Version (Seiten 3-9). Bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 51% rechnet das Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von 481'290 Franken. In den meisten Kontogruppen sind leicht höhere Zahlen zu erwarten. Das Säulendiagramm verdeutlicht die Aussage. Der Vorsitzende präsentiert anhand einer Übersicht die grössten Ausgabeposten. Insbesondere im Gesundheitsbereich, bei der individuellen Prämienvverbilligung und im Sozialbereich ist trotz Sparmassnahmen mit massiv ansteigenden Kosten zu rechnen. Die meisten Positionen im Budget sind durch Gesetze vorgegeben oder durch den Kanton, Verbände oder andere Organisationen fremdbestimmt und können durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden.

Für das Jahr 2026 sieht der Gemeinderat Gesamtinvestitionen von netto 441'000 Franken vor, wobei ein grosser Teil die 2. Etappe der Radwegverbindung (Wilenstrasse bis Bachstrasse) betrifft. Ebenfalls im nächsten Jahr starten die Bauarbeiten für die erste Etappe der Überbauung Alpbach inklusive der Erschliessung via Herrenstrasse. Als weitere Projekte werden die Trottoirverbreiterung Kirchbergstrasse und der Pumpversuch für ein neues Grundwasserpumpwerk genannt. Der Kurzbotschaft kann entnommen werden, was im Detail vorgesehen ist.

Der Finanzplan für die nächsten vier Jahre ist auf Seite 15 der ausführlichen Botschaft abgebildet.

Diskussion:

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, das Budget 2026 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 51% und einem Aufwandüberschuss von 481'290 Franken zu genehmigen.

Beschluss:

Dem Budget wird einstimmig zugestimmt.

4. Überarbeitung Feuerschutzreglement

Die aktuelle Version des Feuerschutzreglements stammt aus dem Jahr 2007. Zwischenzeitlich wurde das Kaminfegermonopol im Kanton Thurgau aufgehoben und das Kaminfegerwesen liberalisiert.

Zusätzlich wurde im Reglement die Position Feuerungskontrolle aufgeführt. Der Gemeinderat beauftragt einen Feuerungskontrolleur mit der Prüfung der Kontroll- und Reinigungspflicht.

Die Bestimmung zur Löschwasserversorgung im alten Reglement ist nicht mehr relevant und wird deshalb nicht mehr aufgeführt. An den Tarifen für die Feuerwehersatzabgabe werden keine Änderungen vorgenommen.

Das Reglement ist durch die diesjährige Gemeindeversammlung genehmigen zu lassen und anschliessend dem Departement für Justiz und Sicherheit zur Genehmigung einzureichen. Es ist vorgesehen, das Reglement im Frühjahr 2026 in Kraft zu setzen. Im Sitzungszimmer des Gemeindehauses sowie auf der Homepage war die überarbeitete Version des Feuerschutzreglements während eines Monats vom 4. November bis 4. Dezember 2025 einsehbar.

Diskussion:

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, das Feuerschutzreglement zu genehmigen.

Beschluss:

Das Feuerschutzreglement wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen und Umfrage**Sanierung der Toggenburgerstrasse**

Die Sanierungsarbeiten an der Toggenburgerstrasse konnten im Oktober dieses Jahres abgeschlossen werden. Neben der Erneuerung der Werkleitungen, einem separaten Rad- und Gehweg, der Umrüstung auf LED-Beleuchtung, der Erstellung hindernisfreier Bushaltestellen und einem im nächsten Jahr folgenden Deckbelagseinbau dürfen sich die Rickenbacherinnen und Rickenbacher über einen neuen und modernen Strassenraum freuen.

Norbert Rüthemann hat festgestellt, dass auf den Planunterlagen im Oktober der Fussgängerstreifen auf Höhe des Restaurants Adler nur provisorisch eingezeichnet war. Er fragt sich, wieso dieser nicht aufgelegt wurde. Der Fussgängerstreifen sei illegal erstellt worden.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Markierung des Fussgängerstreifens beim Kanton TG eingereicht wurde. Im Rahmen des Einwendungsverfahrens sei diese Verkehrsanordnung aufgelegt worden.

Norbert Rütthemann erwähnt, dass früher hellere Fussgängerstreifen markiert wurden. Diese seien jetzt tendenziell dunkler. Zudem stellt er fest, dass beim Baugeschäft Gehrig AG (Parzelle Nr. 212) entlang des ehemaligen Fussweges noch immer die Strassenlampen brennen.

Der Gemeindepräsident bedankt sich für diese Mitteilung und teilt mit, dass Norbert Rütthemann mit einer Antwort des Gemeinderates rechnen darf.

Beat Widmer regt an, Massnahmen im Einmündungsbereich der Bachstrasse in die Toggenburgerstrasse zu ergreifen. Derzeit müsse man mit dem Auto weit nach vorne fahren, um uneingeschränkte Sicht auf den Strassenraum zu erhalten. Es komme in diesem Bereich jeweils zu gefährlichen Situationen mit Velofahrerinnen und Velofahrern. Allenfalls wäre die Anbringung eines Spiegels eine praktikable Lösung. Der Vorsitzende bedankt sich für die wertvolle Rückmeldung und teilt mit, dass die Situation geprüft wird.

Bruno Frank erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Hochwasserschutzprojekts. Der Gemeindepräsident antwortet, dass Rickenbach auf die umliegenden Gemeinden angewiesen ist. Derzeit liegt das Projekt auf Standby.

Rad- und Gehweg 2. Etappe

Die Arbeiten für die 2. Etappe der Radwegverbindung von der Wilenstrasse bis zur Bachstrasse wurden vor knapp zwei Monaten gestartet. Der Rad- und Gehweg verläuft grösstenteils entlang der SBB-Gleise und soll im Juni 2026 in Form eines kleinen Festes eingeweiht werden.

Umbau Mehrzwecksaal

Im nächsten Jahr fallen erste Kosten für die Planung der Umbauarbeiten im Mehrzwecksaal an. Insbesondere müssen der Bodenbelag in der Turnhalle und im Geräteraum sowie die Fenster ersetzt werden. Der Stimmbürgerschaft wird zu gegebener Zeit ein Projekt vorgelegt.

Grundwasserpumpwerk

Der im Jahr 2025 vorgesehene Pumpversuch für ein neues Grundwasserpumpwerk wird voraussichtlich auf nächstes Jahr verschoben.

Überbauung Alpbach

Mit den Abbrucharbeiten der X-Bar / Kulthaus wird demnächst begonnen. Vorgängig wurde ein Gestaltungsplan erarbeitet und vor wenigen Monaten das Baugesuch für drei neue Mehrfamilienhäuser bewilligt. Gleichzeitig wird die Herrenstrasse, die als Erschliessungsstrasse für die Überbauung dient, leicht versetzt.

Personalmutationen

Die neuen Mitarbeitenden Patrick Sempach (Leiter Finanzverwaltung / Technische Betriebe), Yasmin Weinmann (Mitarbeiterin Soziale Dienste), Fabienne Gschwend (befristete Mitarbeiterin Soziale Dienste), Nadine Stieger (Mitarbeiterin Einwohnerdienste ab März 2026) und Gia Rübli (Lernende 1. Lehrjahr) werden vorgestellt. Im Anschluss daran findet eine kurze Verabschiedung von Erich Breu, langjähriger Leiter Finanzverwaltung / Technische Betriebe, statt. Dieser richtet anschliessend einige Worte an die Stimmberechtigten.

Adventsfenster

Der Gemeinderat informiert über das am 18. Dezember 2025 stattfindende Adventsfenster vor dem Gemeindehaus ab 17.00 Uhr. Einwohnerinnen und Einwohner von Rickenbach sind herzlich eingeladen.

Neujahrsapéro 2026

Am 3. Januar 2026 findet um 18.00 Uhr der traditionelle Neujahrsapéro im Singsaal der Primarschule statt.

Allgemeine Fragerunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

Einen Verfahrensmangel haben die Stimmberechtigten nicht zu beklagen. Sämtliche Geschäfte wurden ordnungsgemäss behandelt.

Schluss der Versammlung: 20.30 Uhr

Politische Gemeinde Rickenbach

Der Gemeindepräsident



Michael Bebie

Der Gemeindeschreiber



Michael Binder